



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 23-1287
	Datum: 15.12.2025

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Billstedt	16.12.2025
Öffentlich	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	04.02.2026

Referentenanforderung zum Sachstand Schulstraßen (Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion)

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Billstedt hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 einstimmig beschlossen, den Antrag 23-1287 an den Ausschuss für Verkehr und Mobilität zur weiteren Befassung abzugeben.

Der Ausschuss für Verkehr und Mobilität hat in seiner Sitzung am 04.02.2026 den Antrag in geänderter Fassung einstimmig angenommen.

Sichere und aktiv zurückgelegte Schul- und Freizeitwege sind für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Baustein für ein gesundes Aufwachsen und für ihre soziale Entwicklung. Zugleich sind sie im Straßenverkehr durch ihre geringere Körpergröße und langsameren Reaktionen besonders gefährdet und müssen erst lernen, Gefahren richtig einzuschätzen. Vor vielen Schulen verschärft sich die Situation durch Hol- und Bringverkehre zu den Stoßzeiten („Elterntaxis“).

Ein konkreter Lösungsvorschlag, um einen sicheren Schulweg zu gestalten, sind sogenannte "Schulstraßen". Während der Hauptverkehrszeiten werden Straßen gesperrt, um die Gefahr durch Elterntaxis zu verringern.

Die Entscheidung, welche Straßen geeignet sind, erfolgt gemeinsam mit den Schulen, der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie den Bezirksamtern.

Zur Drucksache 22/16066 vom 21.08.2024: Sichere Schulwege für unsere Kinder, hat der Staatsrat der BVM am 23.01.2025 der Bürgerschaftspräsidentin geantwortet. Daraus wurde deutlich, dass für Hamburg-Mitte keine Meldungen für Schulstraßen vom Bezirksamt abgegeben wurden.

Der Regionalausschuss Billstedt sieht bei einigen Schulen im Regionalbereich das dringende Erfordernis, Schulstraßen einzurichten.

Dazu ist ein Referent der entsprechenden Fachbehörde, BVM, als oberste Verkehrsbehörde, einzuladen, um u.a. folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand bei den Schulstraßen?
- Was sind die Kriterien, um bei der Pilotierung dabei sein zu können?
- Welche Kriterien (Unfalllage, Verlagerungseffekte in Nebenstraßen, Akzeptanz bei Anwohnenden und Eltern, Evaluation bestehender oder ähnlicher Pilotprojekte) sind erforderlich und wie können Schulen für die Einrichtung einer Schulstraße gemeldet werden?
- Welcher Zeitraum ist für die Umsetzung des Projektes angesetzt?

Petitum/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Billstedt beschließen:

Es wird gebeten, einen Referenten der BVM zum Thema Schulstraßen in den Regionalausschuss Billstedt im Februar 2026 einzuladen, um über den aktuellen Sachstand zu berichten und die im Text aufgeführten Fragen und weitere zu beantworten.